

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 51.

Sonnabend, den 2. Mai

1868.

Verordnung, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend.

Die zur Abwehr der Kinderpest unter Nr. 3 der Verordnung vom 27. Juni vorigen Jahres getroffene und nach der Verordnung vom 1. dieses Monats in Geltung verbliebene Bestimmung, daß thierische Rohproducte der dort bezeichneten Art und Qualität über die Grenze von Böhmen und Bayern nur gegen obrigkeitliche Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse eingelassen werden dürfen, wird mit Rücksicht auf den dermaligen Seuchenstand hiermit dahin abgeändert, daß es solcher obrigkeitlicher Zeugnisse zum Einlaß dieser Rohproducte über die gedachte Grenze von nun an nicht weiter bedarf. — In allen andern Beziehungen bleiben die obangezogenen Verordnungen ferner in Kraft.

Dresden, den 25. April 1868.

Ministerium des Innern.
v. Mostik-Wallwitz.

Forberg.

Die am 1. Mai 1868 fälligen **Grundsteuern** auf den II. Termin 1868 sind nach 2 Pfennigen von jeder Steuereinheit längstens bis zum 16. Mai 1868 an Stadthauptcassenerpeditionsstelle zu bezahlen.

Großenhain, den 30. April 1868.

Der Stadtrath.

Kunze. Br.

Bekanntmachung.

Künftige **Mittwoche, 6. Mai 1868**, Nachmittags 3 Uhr soll für dieses Jahr die Grasnutzung des Bleichplans am sogenannten hohen Stege, des Bobersbergs, der Gräben vor dem Dresdner Thore (vom Zahn'schen Garten bis an die Köder), der Ränder an den Wegen nach dem Bobersberge, nach Wesnik und Wildenhain, sowie an der Straße nach Pristewitz bis an die Stadtflurgrenze, der Horngrube und der Ränder längs der Ortrander Straße an den Meistbietenden verpachtet werden. — Bietungslustige wollen sich gedachten Tages zur vorbemerkten Stunde an Rathserpeditionsstelle einfinden.

Großenhain, den 1. Mai 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bekanntmachung.

Es soll in der Zeit vom 4. bis mit 5. Mai d. J. in allen öffentlichen Schleußen der Stadt **Gift** zur Vertilgung der Ratten ausgelegt werden. — Indem dieses hiermit bekannt gemacht wird, werden alle Hausbesitzer, welche Beischleußen von ihren Grundstücken nach den Hauptschleußen haben, aufgefordert, ebenfalls Gift, und zwar Phosphorlatwerge, in ihren Beischleußen während dieser Tage aufzustellen, und wird bemerkt, daß Phosphorlatwerge in der hiesigen Löwenapotheke vorrätzig ist.

Großenhain, am 17. April 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bekanntmachung.

Diejenigen Haushaltungsvorstände, welche bei den von den Herren Bezirksvorstehern veranstalteten Umgängen zu Sammlung von Liebesgaben für unsere Abgebrannten nicht zu Hause angetroffen worden sind, wollen ihre Spenden gefälligst an die betreffenden Herren Bezirksvorsteher abführen.

Großenhain, den 30. April 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Nächste Sitzung der **Armenversorgungsbehörde** Montag, den 4. Mai a. c.,
Nachmittags 4 Uhr im Rathssitzungszimmer.

Großenhain, den 30. April 1868.

Der Vorsitzende.

Kunze.

Bekanntmachung.

An Stelle der beiden bisherigen Kirchtürmer Dick und Hering sind heute der Hausbesitzer **Karl Friedrich Saake** und der Schuhmacher **Friedrich Hermann Schneider**, beide von hier, als Türmer in Pflicht genommen worden, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Großenhain, den 30. April 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Bekanntmachung.

Daß an Stelle des freiwillig abgegangenen Nachtwächter Kühn der Obsthändler **Friedrich Ferdinand Köppler** hier als Nachtwächter heute in Pflicht genommen worden ist, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Großenhain, den 30. April 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. Se. Majestät der König traf am 29. April Nachmittags von Brandeis wieder in Dresden ein. — Von der königl. sächs. Münze sind im Jahre 1867 geprägt worden: an Goldmünzen: 2155 Kronenstücke; an Silbermünzen: 2,195,619 Thalerstücke und 39,770 Thlr. 15 Ngr. in Neugroschenstücken; an Kupfermünzen: 7391 Thlr. 20 Ngr. in Fünfpennigstücken. — Der Geschäftsaufschwung in den erzgebirgischen Fabrikstädten, schreibt man aus Zwickau, sei so colossal, daß nicht Arbeiter genug aufzutreiben wären. — Aus Frankenberg wird gemeldet, daß der 143 Ellen lange Hausteintunnel bei Lichtwalde am 26. April glücklich durchbrochen worden ist. — Die Arbeiten an der Meißner Eisenbahnbrücke haben eine sehr unliebsame Verzögerung erfahren, indem ein Theil des die Pfeiler verbindenden Längengerüstes bei der Aufwindung durch das Springen der Ketten herabgestürzt und zerbrochen ist. — In Proschwitz bei Meissen ist am 28. April Abends ein Bauer gut vollständig eingäschert worden. Infolge des heftigen Windes wurde auch das danebenstehende, von Herrn v. Carlowitz an eine englische Familie vermietete Herrenhaus des Rittergutes von dem Feuer ergriffen und brannte die ganze Nacht hindurch trotz der herbeigeeilten Spritzen bei Wassermangel völlig aus.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntage Jubilate

Beichtrede (halb 8 Uhr): Herr Archidiaconus Müller.
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über 2 Kor. 4, 7—11.

Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über Joh. 21, 20—22.

Mittwoch den 6. Mai Communion; die Predigt hält Herr Diaconus Hedrich und die Beichtrede Herr Archidiaconus Müller.

Beerdigte. Verst. den 22. April: Frau Johanne Christiane Friederike Kirst geb. Sommer, nachgel. Wwe. des Gutsbes. Joh. Traug. Kirst in Wesniz, 49 J. 6 M. 3 W. 6 T. — Den 25.: Otto Moriz, außerehel. S. der Amalie Therese Hentschel in Raundorf, 1 J. 10 M. 2 W. 1 T. — Frau Sophie Caroline Thieme geb. Hennings, Gattin des B. u. Putzmachers. Hr. Friedrich August Thieme, 69 J. 5 M. 1 W. 2 T. — Den 26.: Frau Johanne Christine Hettig geb. Bürke, nachgel. Wittwe des B. u. Tuchmachers. Hr. Heine. Hettig, 82 J. 8 M. 2 W. 2 T. — Den 27.: Richard Dskar, ehel. Zwill.-S. des Fabrikarb. Carl Herrm. Klengel, 1 W. 4 T. — Johanne Magdalene, ehel. T. des B. u. Tischlerm. Hr. Joh. Friedr. Ernst Günther, 11 M. — Den 29.: Fr. Eva Rosine Täuber geb. Enger, nachgel. Wittwe des Gutsbes. Gottl. Traug. Täuber in Großrajchütz, 63 J. — Frau Juliane Eleonore Hohlfeldt geb. Kröbel, nachgel. Wittwe des B., Huf- und Waffenschmiedm. Hr. Carl Friedr. Traug. Hohlfeldt, 84 J. 2 M. 3 T.

Getraut den 26. April: Friedrich Ernst Täuber, Einwohner u. Steinmetz hier, ein Junggefell, mit Jungfrau Auguste Wilhelmine Dörries aus Elsterwerda. — August Robert Friscke, B. u. Nagelschmied hier, ein Wittwer, mit Jungfr. Johanne Christiane Mangsch hier. — Ernst Wilhelm Gärtner, Schutzverw. u. Fabrikarb. hier, ein Jungges., mit Jungfr. Emma Therese Kasprack hier. — Johann August Pahn, Schutzverw. u. Töpfer hier, ein Jungges., mit Frau Johanne Christiane Sophie Rochte geb. Kühn hier. — Johann Wilhelm Hohenstein, Schutzverw. u. Walkm. hier, ein Wittwer, mit Clara Bertha Wagner aus Wittweida.

Getauft vom 23.—30. April: 3 Knaben, 9 Mädchen.

Arbeiter-Kranken-Verein

Sonntag den 3. Mai Nachm. von $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{5}$ Uhr.

Chorgesangverein.

Die Uebungen finden **regelmässig Montags** statt.

Militärverein.

Sonntag den 3. Mai von Nachm. 5—7 Uhr **Abgabe** (bis halb 8 Uhr **Zahntaffe**) im Gasthose zum „rothen Hause“.

C. F. Wilke, Vorsteher.

Taubenzüchter-Verein

morgen, Sonntag den 3. Mai, Nachm. 3 Uhr.
Der Vorstand.

Versammlung

des **Gewerbvereins zu Seußlitz**

Mittwoch den 6. Mai Abends 7 Uhr
im gewöhnlichen Locale.

Der Vorstand.

Am 28. April Abends 9 Uhr entschlief sanft und ruhig meine gute Mutter,
fr. Juliane verw. Hohlfeldt geb. Kröbel.

Dies allen Verwandten, Freunden und Nachbarn zur Nachricht.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 2. Mai Nachm. 4 Uhr statt.

Juliane verw. Köhler.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Achtung, die uns bei der Beerdigung unserer guten Frau, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Sophie Karoline Thieme geb. Hennings, seitens lieber Verwandten, Freunde und Nachbarn zu Theil wurden, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten, innigsten Dank.

Großenhain, den 29. April 1868.

Die Hinterbliebenen.

Herzlicher Dank.

Zurückgekehrt von dem Grabe unserer so unerwartet und viel zu früh entschlafenen jüngsten Tochter und Schwester,

Minna Hulda Kaul,

sagen wir dem Herrn Pastor Schöter für die Rede am Grabe, die so trostreich und für unsere betrubten Herzen aufrichtend und erhebend war, wie auch dem Herrn Kirchschullehrer Uebigau für die tröstenden feierlichen Gesänge den innigsten, herzlichsten Dank. — Auch Euch, ihr werthen Pathen, Verwandten und Nachbarn, für die liebevolle Theilnahme, den reichen Blumenschmuck und das ehrenvolle Grabgeleite sei unser wärmster Dank dargebracht.

Möge Gott Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Du, gute Tochter, schiedest viel zu früh den Deinen,

Du warst so gut, wir liebten Dich so sehr;

In Trauer steh'n wir nun an Deinem Grab und weinen,

Du, gute Schwester, bist bei uns nicht mehr.

Doch nur der ein'ge Trost soll uns erheben:

Ein Wiedersehn giebt's dort in jenem Leben!

Wildenhain, am Begräbnistage,

den 29. April 1868.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt des Norddeutschen Bundes ist das 9. Stück erschienen. Diefes enthält:

Nr. 88. Postvertrag zwischen dem Norddeutschen Bunde und Luxemburg. Vom 13. November 1867.

Ein Exemplar davon liegt zu Jedermanns Einsicht an hiesiger Rathsexpeditionsstelle aus.

Großenhain, den 1. Mai 1868. Der Stadtrath.

Künftigen Dienstag, den 5. Mai, ist in Zabeltitz **Prediger-Conferenz.**

Vortrag: Herr Diac. Hornickel von Frauenhain über 1 Cor. 15, 40 — 44.

Liebmann, P.

Dank.

Tiefgebeugt hat uns der Tod unserer in voller Jugendkraft stehenden guten Tochter, Schwester und Schwägerin, der

Jgfr. Emma Ernestine Starke.

Nachdem dieselbe fast 5 Wochen an Rheumatismus auf schmerzhaftem Krankenlager hart darnieder lag, durch die sorgfältigste Behandlung des Bezirksarztes Herrn Dr. Schük in Großenhain und durch den zu Hülfe gezogenen Magnetiseur Herrn Ludwig in Striesen aber in der letzten Woche Linderung ihrer Schmerzen bekam und damit unsere Hoffnung auf baldige Wiedergenesung belebte, endete ein hinzugekommener Gehirnschlag am 24. d. M. unerwartet ihr uns so theures Leben im angetretenen 27. Jahre.

Außer dem Troste der Religion in dem festen Glauben an Gottes allweise Regierung und an das uns bereitete Heil durch Christum, war uns insbesondere auch die so überaus große Theilnahme bei ihrer Beerdigung lindernder Balsam für unsere trauernden Herzen. Dank, tiefinnigsten Dank daher Ihnen Allen, die Sie uns mit Ihrer Liebe durch Wort und That erquickten. Namentlich gilt dieser Dank Ihnen, Herr Gutsbesitzer Behrisch, für den so bereitwilligen Beistand, den Sie uns täglich leisteten während der schweren Krankheit der nun Entschlafenen; aber auch Ihnen, hochehrwürdiger Herr P. Otto, Ihnen, werthe Collegen und Mitglieder des Gesangsvereins, Ihnen, liebe Jünglinge und Jungfrauen hiesiger Schulgemeinde, Ihnen, geehrte Nachbarn und Ihnen, theuerste Freunde aus der Nähe und Ferne. Was Sie Alles gethan haben zur Linderung unseres Schmerzes und zur Ehre der Bollendeten am Tage der Beerdigung und am Vorabende desselben: wir brauchen es nicht besonders namhaft zu machen, hunderte von Augen- und Ohrenzeugen bekunden es. Möge der Allgütige im Himmel Sie Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen in Gnaden bewahren.

Wantewitz, den 30. April 1868.

J. G. Starke, Schullehrer,
nebst Frau und Kindern.

Hausverkauf.

Mein auf der Wildenhainer Gasse in Großenhain gelegenes **Haus** nebst schönem **Gärtchen** (das Capital verzinst sich sehr gut) suche ich zu verkaufen.
Heinrich Sommer.

Ein Paar schöne **Lachtauben** sind billig zu verkaufen: Neumarkt 127, zwei Treppen.

Elsterwerda, 27. April 1868.

Grasverpachtungen.

Es soll die diesjährige Grasnutzung in dem zur Königlichen Oberförsterei Elsterwerda gehörigen Schraden und zwar:

I. in der ersten Abtheilung des Grödener Schradens

Freitag, den 8. Mai d. J.,
im Pinfert'schen Gasthose zu Krauschütz;

II. in der ersten Abtheilung des Krauschützer Schradens

Montag, den 11. Mai d. J.,
im Holzhose bei Elsterwerda;

III. in der zweiten Abtheilung des Grödener Schradens

Donnerstag, den 14. Mai d. J.,
im Kautenstrauch'schen Gasthose zu Gröden;

IV. in der zweiten Abtheilung des Krauschützer Schradens

Freitag, den 15. Mai d. J.,
im Holzhose bei Elsterwerda;

V. in den Brehnen, Muschken, im Lauche, Maltitztheil zc.

Freitag, den 22. Mai d. J.,
im Hummel'schen Gasthose zu Pleffa;

VI. im Hirschfelder Schraden nebst Flügelwiesen

Dienstag, den 26. Mai d. J.,
im Fischer'schen Gasthose zu Hirschfeld;

VII. in den Oberbuschhäuser Schonungen nebst Forstwiesen

Donnerstag, den 28. Mai d. J.,
in der Unterschänke zu Großthiemig

öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Termine beginnen jedes Mal **Morgens 9 Uhr.**

Der Oberförster Paschke.

Heute 11 Uhr

wird ein Pferd, eine Säemaschine und sonst noch Verschiedenes im „rothen Hause“ hier verauctionirt.

Auctions-Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag 2 Uhr werden im vormundschaftlichen Auftrage aus dem Nachlasse des verstorbenen Hrn. Gastwirths Rühle in der „Krone“ hier Kleider, Wäsche, Betten, zwei Cylinderuhren, eine Rahmuhren, ein Säbel zc., ein wachsamer Kettenhund, 10 Hühner und ein Hahn. Ferner **nächsten Sonnabend 10 Uhr** ein Schreibsekretär, zwei Kleiderschränke, sechs Bettstellen, ein Sopha, Tische, Stühle, zwei Kommoden, ein Clavier und vieles Haus- und Küchen-Geräthe gegen baare Bezahlung öffentlich verauctionirt.
C. G. Arnold,

Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Stadtbrauerei Großenhain.

Morgen, Sonntag, von früh 6 Uhr an:

Bungbier-Vorlauf.

Serradella,
amerikanischen Pferdezahnmals
empfehl
A. H. Globig.

Geselligkeitsverein. Montag 8 Uhr Hauptversammlung im Schützenhause.
Sängerkreis heute Probe.

Richard Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Alle Sonnabende Abends 7 Uhr warme Dreierbrodchen beim
Schankwirth **Wilhelm Wild sen.** Neußere Meißner Gasse.

Sein Lager von Ausschnitt-, Leinen- & Zwillicht-Waaren,
sorgfältig durch die Einkäufe auf der Leipziger Ostermesse sortirt, empfiehlt hiermit
Gustav Bielagk. Dresdner Gasse.

Das Ausschnitt- und Modewaarengeschäft

von
Naundorfer Gasse 199. **W. Särchinger** Naundorfer Gasse 199.
empfehlte, durch die Leipziger Ostermesse aufs Reichhaltigste ausgestattet, sein
gut assortirtes Lager in Kleiderstoffen, Tüchern, Schlipfen,
Cravatten und allen in dies Fach einschlagenden Artikeln
bei billigster Preisstellung einer geneigten Beachtung.

Leinwandrester, $\frac{3}{4}$ breit, 2-, 3-, 4- und 5ellig,
immer noch, trotz des bedeutenden Aufschlags der Leinen, die Elle 5 Ngr. 7 Pf.
im billigen Laden von **Gustav Bielagk.**

Mäntel, Jaquets, Stoffjacken in schöner Auswahl.
W. Särchinger.

Grauleinen Garn in allen Sorten

kauft zum höchsten Preise und tauscht solches gegen Leinwand und Bettzeug um
Dresdner Gasse. **Gustav Bielagk,** Leinweber.

Gebraunte Caffees:

à Pfd. 10½ Ngr.	12 Ngr.	14 Ngr.	15 Ngr.
2 Loth 7 Pf.,	à Loth 4 Pf.,	2 Loth 9 Pf.,	à Loth 5 Pf.,

empfehlte in vorzüglichster Qualität und kräftigem Geschmack

Adolph Eichhorn.

Daubiz,

Liqueur zur Erzielung und Erhaltung kör-
perlichen Wohlbefindens, fabricirt vom
Apotheker **R. F. Daubiz,** Berlin,
Charlottenstraße 19,

prämiirt durch die Jury der Pariser
Welt-Ausstellung im Jahre 1867,
ist zu haben bei **C. G. Weber** am Haupt-
markte in Grossenhain.

Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsucht-
kranke heilt **Dr. J. M. Müller,**
Specialarzt in Coburg. — Dessen populäre
Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in
der Buchhandlung von **Th. Haffner** in Grossen-
hain stets vorräthig. — Preis 4 Ngr.

frisch geräucherte und marinirte Heringe,
sowie saure und Pfeffer-Gurken empfiehlt
F. E. Standfuß.

Kennenpfennig'sche

Hühneraugen-Pflasterchen

aus Halle, rühmlichst bekannt u. approbirt, à St.
1 Ngr., à Dgd. 10 Ngr. bei

Theodor Haffner in Grossenhain.

A. R. Günther's Benzoëseife

aus der Fabrik von **B. E. Bergmann,** das anerkannt
beste und wirksamste Schönheitsmittel,
empfehlte à Stück 5 Ngr.

Arthur Hentze, sonst **G. A. Schmidt,**
am Hauptmarkte in Grossenhain.

Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen **Apo-
theker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris
à Hülse 2½ ngr. **Arth. Hentze,** sonst **G. A. Schmidt.**

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-
Abende bei **J. Wüstling.** Klostersgasse.

Zu verkaufen ein 2½ Jahr alter, schöner
Walgauer Bulle zur Zucht,
sowie 15 schöne engl. Läufer Schweine
auf **Buschhaus** Großmehlen alten Theils
bei **Detrand.** **Ad. Stark.**

am
bitt
auß

geg
H
un
S

ve
sch
bi
di
C

un
46

un

if
in
C
p

Den geehrten Bewohnern Großenhains und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als **Tischler** etablirt habe. Bei vorkommenden Arbeiten um gütige Beachtung bittend, werde ich stets bemüht sein, alle in dies Fach schlagende Arbeiten gut, pünktlich und billig auszuführen. Ergebenst

Gustav Rössler,

wohnh. bei Hrn. Schmiedemstr. Walther. Neuß. Wilbenh. Gasse.

Etablissemments-Anzeige. Den hochgeehrten Bewohnern von Elsterwerda und Umgegend zeige ich hierdurch ganz ergebenst an, daß ich mich in Elsterwerda als **Horn- und Holz-Drechsler** niedergelassen habe. Alle Arbeiten in Horn und Holz werden schnell, sauber und zu möglichst billigen Preisen gefertigt. Auch empfehle ich mich zu **Reparaturen von Stöcken, Sonnen- und Regenschirmen.** Um geneigtes Wohlwollen bittet

Wilhelm Mehlig, Horn- und Holzdrechsler,
wohnhaft bei Herrn Braumeister Wallasch am Markt.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

Grund-Capital: Drei Millionen Thaler,

in 6000 Stück Actien, wovon bis jetzt 3001 Stück emittirt sind,

versichert Bodenerzeugnisse Aller Art gegen Hagelschaden zu festen Prämien. Nachschußzahlungen finden nicht statt. Die Entschädigungs-Beträge werden spätestens binnen Monatsfrist nach Feststellung derselben voll ausgezahlt; die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung wird durch den bedeutenden Geschäftsumfang und durch das Grund-Capital der Gesellschaft verbürgt.

Seit ihrem vierzehnjährigen Bestehen hat die Gesellschaft 413,736 Versicherungen abgeschlossen und 4,814,203 Thaler Entschädigung gezahlt. Die Versicherungs-Summe im Jahre 1867 betrug 46,968,664 Thaler.

Die unterzeichneten Agenten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und werden jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilen.

In Großenhain: **J. G. Stelzner**; in Reußen: **Carl Freyer**; in Rodenburg: **Carl Günther**; in Riesa: **Ernst Käseberg**; in Strehla: **Wilh. Graf.**

Die Modewaaren-Handlung

von

C. F. Naumann

ist durch Einkäufe auf der Leipziger Jubilate-Messe sehr gut assortirt, vorzüglich in **schönen Kleiderstoffen, Mänteln, Jaquets und Jacken** (auch für Kinder), sowie allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln und empfiehlt selbige zur gefälligen Beachtung.

Dr. K. Weller's Augenheilanstalt zu Dresden befindet sich jetzt **Pragerstr. 42.**

Die Ausschnitt-, Mode- und Strumpfwaaren-Handlung

von

C. G. Haase in Frauenhain

empfiehlt ihr durch die Leipziger Ostermesse sehr reich assortirtes **Lager** einer gütigen Beachtung.

Becker's Restauration (Schloßgasse). Heute, von Abends 6 Uhr an ein **Glas ff. Bockbier mit Rettig**, wozu ergebenst eingeladen wird.

Waldschlösschen-Bock

empfiehlt von heute an als etwas Vorzügliches
die Restauration „zur guten Quelle“.
Desgleichen heute Abend **Bratwurst mit Sauerkraut.**
H. Brauer. Vis-à-vis der Turnhalle.



Bahnhofrestauration. Morgen, Sonntag, von 8 Uhr an ladet zu **Leipziger Speck-, Quark- und Kaffeekuchen** ergebenst ein **F. Funcke.**

Schillerschlösschen. Morgen, Sonntag, ladet zur **Balmusik**, sowie zu **Pfannkuchen** und **feinem Lagerbier** ergebenst ein **W. Burow.**

Etablishments-Anzeige. Den geehrten Herrschaften und Bewohnern von Grossenhain und Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier als

Sattler und Tapezierer

etabliert habe. Zur gütigen Beachtung empfehle ich mein

Lager von Rohr- und Polster-Möbeln

unter Zusicherung billigster Preise, wie ich mir überhaupt die pünktlichste, solideste und billigste Bedienung bei allen mir ertheilten gütigen Aufträgen zur Pflicht machen werde.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet hochachtungsvoll

Grossenhain, am 1. Mai 1868. **Ernst Kirsten.** Innere Wildenhainer Gasse 132.

Bad Mildenstein (Königreich Sachsen),

Station Leisnig an der Borsdorf-Meißner (neuen Leipzig-Dresdener) Eisenbahn, von Berlin in 5½, von Dresden in 2½, von Leipzig in 1½ Stunden zu erreichen.

Die vorzüglichsten Erfolge sind nachweislich erzielt worden bei Rheumatismus, Gicht, allen Arten von Lähmungen, Muskelkrämpfen, einseitigem Kopfschmerz, Hämorrhoidalleiden, Nervenleiden, Schwächezuständen, Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Skropheln und Flechten, Katarren der Athmungs- und Verdauungs-Organen.

Kurmittel: Frisch-Römische Bäder, Kiefernadel-Dampf- und Extract-Bäder, warme Sandbäder, Kurbäder, und zwar: Kräuter-, Regen-, Dampf-, Douche-, Moor-, Malz-, Schwefel-, Schlacken-, Sool-, Stahl-, sowie alle Mineral-Bäder; auch ist mit dem Bade eine Molkenkur- und Mineralwasser-Trinkanstalt verbunden.

Die Kosten eines wöchentlichen Aufenthaltes belaufen sich bei sorgsamster ärztlicher und wirthschaftlicher Pflege, guter nahr- und schmackhafter Kost, für Logis, Bäder, Beköstigung und Bedienung je nach Ansprüchen auf 6, 8, 10, 12 u. Thaler.

Bad Mildenstein in gesündester, lustreiner, äußerst romantischer Lage mit ausgezeichneten geschützten Parkanlagen bietet für Patienten einen höchst angenehmen Sommeraufenthalt. Prospective versendet gratis

Direction des Bades.

Germania,

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zu Berlin.

Diese Anstalt giebt Versicherungen gegen Hagelschaden bei den angemessenen **billigsten Prämiensätzen** und zahlt sowohl den einjährigen, als den fünfjährigen Mitgliedern die **volle Entschädigungssumme sofort** nach erfolgter statutarischer Feststellung. Das reelle und humane Verfahren dieser Gesellschaft bei Abschätzung von Schäden hat bereits die vollkommenste Anerkennung gefunden.

Als Vertreter der Anstalt lade ich das landwirthschaftliche Publicum zu Versicherungen hiermit ergebenst ein und bin jederzeit zur Annahme derselben bereit. Statuten, Saatregister u. werden bei mir verabreicht.

Grossenhain, den 21. April 1868.

Carl Echtermeier, Bez.-Agent.

G. F. Ebeling in Bremen, Bahnhofstraße 12,

obrigkeitlich concessionirter Schiffs- und Passagier-Expedit, befördert Auswanderer nach New-York und Baltimore mittelst Dampfschiffen zu den festen Preisen des Nordd. Lloyd u., sowie vermittelt der besten Segelschiffe nach allen Hafenplätzen Amerikas zu den billigsten Preisen. Auf portofreie Anfragen stets schriftliche Auskunft. — Wegen Uebertragung von Agenturen wolle man sich entweder an meine Herren Hauptagenten oder direct an mich wenden.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **jeden Sonn- und Festtag** mit einer Flasche **guten Weines** und verschiedenen Sorten **frischen Brodes** aufwarten kann. Gleichzeitig empfehle ich **Wittrauf** von **frischem Waldmeister**. Um gefällige Berücksichtigung bittet

Bäckermeister **Geissler** in Seußlich.

Alleinige Niederlage von Grohmann's Porter

für Grossenhain und Umgegend bei

Kirst & Co.

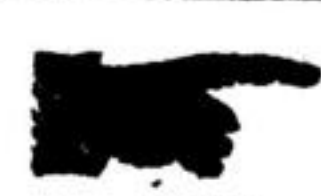


Alte Eisenbahnschienen

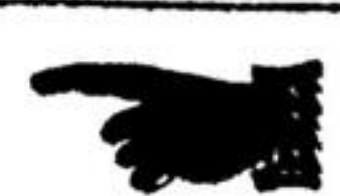


zu Bauten sind fortwährend in allen Längen zu haben in der

Eisenhandlung von **Ed. Wilhelm.** Dresdner Gasse.



Oelfarben, Lacke und Firnisse,



sowie **Maler-** und **Maurer-Farben** empfiehlt in grosser Auswahl

die **Droguehandlung** von **Gustav Sicker.**

Aepfelwein,

rein im Geschmack, à Kanne 4½ Ngr. empfiehlt
L. Fromm.

Beste böhmische Braunkohlen
(à Tonne Stückkohle 13 Ngr., Mittelkohle 11 Ngr.) empfiehlt ab Schiff in Rünchrig
Schiffer Gottlieb Müller daselbst.

Apfelsinen und Citronen
in grosser Frucht billigst

L. Fromm.

Eine neumelke fünfjährige Kuh
(Zugkuh) steht zu verkaufen:
Dresdner Straße Nr. 725.

Ein flügelartiges **Pianoforte** ist billig zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Dem Fräulein Clara Metzger zu ihrem heutigen 18. Wiegenfeste ein 999 Mal donnerndes Hoch, daß die Siegelgasse wackelt.

Dem liebenswürdigen Fräulein Emma Liefers in Koselitz gratuliren zu ihrem 21. Wiegenfeste auf das Beste
zwei Freunde.

Für eine **Zuch- und Stoff-Fabrik** auswärts wird ein **tüchtiger Walker**, der hauptsächlich in wollfarbenen Waaren gearbeitet hat, gesucht. Gehalt: 5 Thlr. pro Woche. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Schuhmachergeselle

findet dauernde Beschäftigung bei
Ernst Stephan, Schuhmachermstr.

Einem ansehnlichen **Mädchen** im Alter von 17 bis 18 Jahren, welches bereits gedient hat und gute Zeugnisse über ihre Brauchbarkeit und Zuverlässigkeit beibringen kann, wird ein dauernd guter Dienst, **Wtritt den 1. Juli**, in der Exped. d. Bl. nachgewiesen.

Ein gewandtes, braves Mädchen findet zum 1. Juni einen guten **Dienst**. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. Juni ein fleißiges, ordnungsliebendes **Mädchen**, welches in der Küche nicht unerfahren ist und Lust und Talent zum Detail-Verkauf besitzt. Näheres theilt mit
M. Körner, Destillationsgeschäft.

Logis,

bestehend aus zwei Stuben, zwei bis drei Kammern, Küche, Kellerraum, Stallung für drei Pferde, Wagenremise, sucht vom 1. October a. c. an
Notarzt Lange.

Eine freundlich **möblirte Stube** ist an einen Herrn zu vermieten und kann sofort bezogen werden: Frauenmarkt 280.

Ein geräumiges Oberlogis,

vorn heraus, ist zu vermieten und Johannis zu beziehen. Näheres Siegelgasse Nr. 236.

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an **Tanzmusik** im Saale des Gasthofs zur Krone (Entrée für Damen ½, für Herren 1 Ngr.). Um zahlreichen Besuch bittet
D. Hienisch.

Morgen, Sonntag, von Nachmittags 4 bis Nachts 1 Uhr **Tanzvergnügen** (Entrée à Person 5 Pf.), wozu höflichst einladet
Hensel am Bobersberge.

Sonntag den 10. Mai Abends 6 Uhr:

Kränzchen

des Jugendvereins zu Pristewitz.
Die Vorsteher.

Zur **Tanzmusik** morgen, Sonntag d. 3. Mai, ladet freundlichst ein
Fehrmann in Großraschütz.

Sonntag den 3. Mai ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
Teuber in Striesen.

Sonntag den 3. Mai ladet zur **Tanzmusik** von **Trompetern**, sowie zu **Kaffee** und **Rädergebäckem** freundlichst ein
Wittwe Wilhelm in Rasseböhla.

Zum Bratwurstschmauß

und zur **Tanzmusik** Sonntag den 3. Mai ladet ergebenst ein
K. Koisch in Wesnitz.

Zum **Tanzvergnügen** Sonntag d. 3. Mai ladet freundlichst ein
Grille in Schauh.

Morgen, Sonntag, ladet zum **Bratwurst- und Pfannkuchenschmauß**, sowie zum **Tanzvergnügen** mit der Bitte um zahlreichen Besuch höflichst ein
Wilhelm Boden in Adelsdorf.

Morgen, Sonntag: **Tanzmusik** in Kleinraschütz, wozu freundlichst einladet
Grösch.

Zur **Tanzmusik** Sonntag den 3. Mai ladet ergebenst ein
Kaule in Bauda.

Gasthof zur hohen Linde in Gävernitz.
Sonntag den 3. Mai **Tanzmusik** von **Trompetern**, wozu ergebenst einladet
Zieschmann.

Gasthof Seuplitz.

Zur **Tanzmusik** Sonntag den 3. Mai ladet freundlichst ein
Blauert.

Morgen, Sonntag den 3. Mai: **Tanzmusik**, wozu höflichst einladet
C. Pottig in Utteleis.

Sonntag ven 3. Mai: **Tanzvergnügen** in **Blattersleben**. Um zahlreichen Besuch bittet
Gottfried Grödel.

Zum **Tanzvergnügen** Sonntag d. 3. Mai ladet freundlichst ein
Lunkwitz in Geißlitz.

Eine **goldne Zuchnadel** ist gefunden worden und gegen Erstattung der Insertionsgebühren wiederzuerlangen: inn. Meißn. Gasse 49, part.

Etablissemments-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern hiesiger Stadt und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich als **Rierner** etablirt habe und innere Naundorfer Gasse Nr. 195, im Hause meines Bruders, des Strumpffstrickers **Moritz Rössner**, wohne. Hierbei mein **Lager** in **Fabr., Reit., Reise- und Jagd-Utensilien** einer gütigen Beachtung empfehlend, übernehme ich auch die Anfertigung von **Maschinen-Treibriemen** und allen in mein Geschäft schlagenden **Arbeiten** und **Reparaturen**, deren solide und prompte Ausführung ich mir zur Pflicht machen werde.

Um gütige Beachtung bittend, zeichne
Großhain.

hochachtungsvoll
Herrmann Rössner.

Die
Seiden-, Ausschnitt- & Modewaaren-Handlung
von
Carl Schimpfky, Grossenhain,

empfiehlt
ihre soeben angekommenen **Neuheiten der Leipziger Ostermesse** in allen Artikeln für **Damen und Herren** unter **Zusicherung der billigsten Bedienung aufs Beste.**

Die **Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Handlung**
G. F. Wohllebe & Co.

empfiehlt ihr durch **Neuheiten der Leipziger Ostermesse** vollständig sortirtes **Lager** von
Frühjahrs- und Sommerstoffen,
hauptsächlich **Crétonnes** und **Glauchauer Kleiderstoffe.**

Herren - Garderobe - Artikel.

Aecht
französische Long - Châles,
Spitzentücher & Echarpes.

Reisedecken & Plaids.

Lager
weisser Waaren,
Gardinen & Rouleaux.

Mess-Neuheiten

in
Kleiderstoffen und Confections
empfiehlt
S. G. Otto, Nachfolger.

Velveteen, braun und schwarz, zu Jaquets.

Vollständiges Seidenwaarenlager.

Frühjahrmäntel und Jaquets

trafen wieder **neue Sendungen** ein und empfehlen diese zur geneigten Beachtung

G. F. Wohllebe & Co.

Radeburger Getreide-Preise
vom 29. April 1868.

	7 thlr. 15 ngr. — pf. bis	7 thlr. 20 ngr. — pf.
Weizen	7	7
Korn	5 = 20 = — = „	5 = 25 = — = „
Gerste	4 = 6 = — = „	4 = 10 = — = „
Hafers	2 = 22 = — = „	2 = 26 = — = „
Seidekorn	3 = 28 = — = „	4 = 7 = — = „
Lupinen	3 = — = — = „	3 = 15 = — = „
Hirse	7 = 10 = — = „	— = — = — = „

Sämtliche Bäckermeister verkaufen
das Pfund Brod 1. Sorte zu 12 1/2 Pf.,
= = = 2. = = 11 1/2 =

Photographisches Atelier
von **Herrn. Drache: inn. Meißn. Gasse 31.**

Heute: **Dampfbad** von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.